

klimaaktiv mobil Programm

Maßnahmen und Fördermöglichkeiten für eine klimafreundliche Mitarbeiter:innenmobilität

Neue Wege in der Mitarbeiter:innenmobilität – Maßnahmen,
Fördermöglichkeiten und Erfolgsbeispiele aus der Praxis

Wien, 09.03.2023



HERRY Consult GmbH

Privates Beratungsunternehmen (seit 1984)

Kernkompetenzen

- Mobilitätsmanagement
- Projekt-/Fördermanagement
- Mobilitätsforschung
(Personen- und Güterverkehr)
- Aktive Mobilität, Elektromobilität etc.

Leitung des klimaaktiv mobil Beratungsprogramms

„Mobilitätsmanagement für Betriebe, Bauträger und Flottenbetreiber“ seit **2005!**

Betriebliches Mobilitätsmanagement – ein dynamischer Prozess



Betriebliches Mobilitätsmanagement – gesamtheitliche Betrachtung (wünschenswert)!



und vieles mehr ...

Ziele des Betrieblichen Mobilitätsmanagements (BMM)



Quelle: BMK, klimaaktiv mobil, o.J.]

Reduktion der negativen Effekte der betrieblich erzeugten Verkehre (z.B. CO₂-Emissionen) durch Förderung von umweltfreundlichem Mobilitätsverhalten

- Verkehr vermeiden
- Verkehr verlagern
- Verkehr verbessern

Breites Spektrum an betrieblichen Mobilitätsmaßnahmen

(Arbeits-)organisatorische Maßnahmen

z.B. Home-Office, Videokonferenzen, Optimierung der Lieferkette, Gestaltung der Arbeitszeiten/Öffnungszeiten

Förderung von aktiver Mobilität

z.B. Errichtung von Fahrradabstellplätzen, Einführung von Jobrädern (mit/ohne E-Antrieb), Prämien für Radfahren

Förderung von ÖV/Werkverkehr

z.B. Einführung von Jobtickets, Einrichtung von Betriebsbussen, Attraktivierung der Öffi-Nutzung f. Kund:innen

Maßnahmen im Bereich MIV/Fuhrpark

z.B. Car-Pooling, Mitfahrbörsen, Umstieg auf alternative Antriebe wie z.B. Elektromobilität, Stellplatzmanagement

Bewusstseinsbildende Maßnahmen

z.B. Informationsoffensiven – Bewerbung von Alternativen zum Pkw, Mobilitätstage, Testmöglichkeiten, Gewinnspiele

(Arbeits-)organisatorische Maßnahmen

- Home-Office, Mobile Office (Reisezeit als Arbeitszeit), Videokonferenzen etc.
- Gestaltung der Arbeitszeiten
- Gestaltung der Öffnungszeiten, Optimierung der Lieferkette, Beschaffungskriterien



Aktive Mobilität / Förderung von Radfahren

- (überdachte/diebstahlsichere) Fahrradabstellanlagen am Arbeitsort
- Duschkmöglichkeit und Umkleidemöglichkeit am Arbeitsort
- Einführung eines Jobrad-Modells (mit/ohne E-Antrieb) Bereitstellung von Leihrädern (mit/ohne E-Antrieb) am Arbeitsort
- Lademöglichkeiten für Elektro-Räder am Arbeitsort
- Bereitstellung von Radzubehör, Wartungsinstrumenten am Arbeitsort
- Bewusstseinsbildung und Information (z.B. Infos über Radwege, Testtage)



Bildquelle: Julius Blum GmbH

Fokus JobRad

„Gesund, umweltschonend und stressfrei zur Arbeit radeln“

- AG stellt AN ein alltagstaugliches „Dienstfahrrad“ zur Verfügung, das sowohl dienstlich als auch privat genutzt werden kann.
- Unterschiedliche Modelle: kostenfreie Überlassung, Einhebung einer Nutzungsgebühr (Miete), Gehaltsumwandlung
- Steuerliche Vorteile: Vorsteuerabzug, Sachbezugsbefreiung
- Fördermöglichkeiten im Rahmen von klimaaktiv mobil
- Weitere Infos unter: www.jobrad.at



Quelle: www.flyer-bikes.com / pd-f

Förderung von Öffentlichem Verkehr / Betriebsverkehr

- Zeitkarten für Öffis „Jobtickets“ für den Weg zur Arbeit
- Einrichtung eines Betriebsbusses
- Information und Bewusstseinsbildung (Infos über Park & Ride-Parkplätze, Fahrpläne von Bus- & Bahnverbindungen ins Intranet)
- Ausarbeitung von Forderungen zur Verbesserung der Anbindung des öffentlichen Verkehrs an den Arbeitsort, etc.



Quelle: VAG - Stephan Sachs

Fokus JobTicket

„Umweltfreundlich und staufrei zur Arbeit fahren“

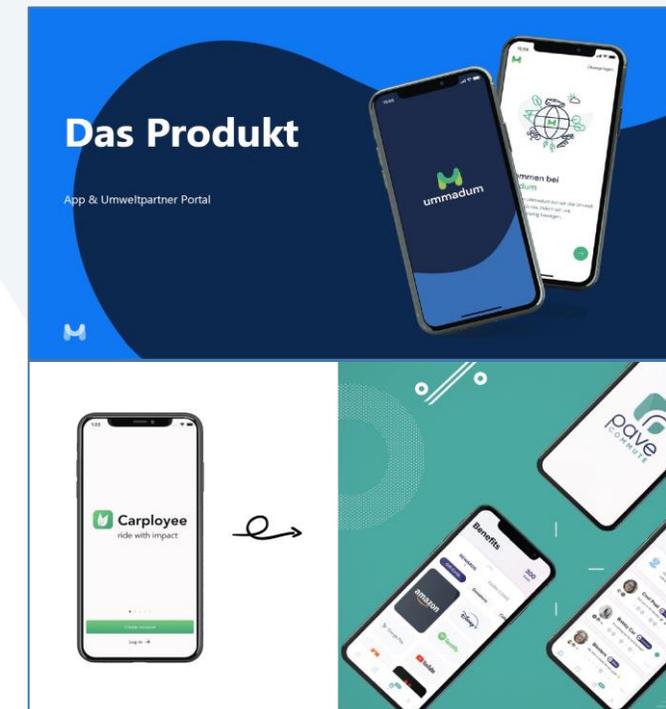
- JobTicket zur dienstlichen & privaten Nutzung:
 - Mit dem KlimaTicket **Österreich** um 3 Euro am Tag in ganz Österreich
- Steuerliche Vorteile: Sachbezugsbefreiung
- Förderzuschläge im Rahmen von klima**aktiv** mobil
- Weitere Infos unter:
<https://www.klimaaktiv.at/mobilitaet/oev/jobticket.html>



Quelle: One Mobility Ticketing GmbH

Maßnahmen im Bereich motorisierter Individualverkehr (MIV)

- Organisation von Fahrgemeinschaften im Betrieb
- Stellplatzmanagement (z.B. Bevorzugung - Fahrgemeinschaften)
- Umstellung auf alternative Antriebe (z.B. Elektromobilität)
- Lademöglichkeiten für Elektro-Autos am Arbeitsort, etc.
- Durchführung von Spritspar-Trainings (spritsparende Fahrweise)
- Betriebsrichtlinien für Dienstfahrten / Dienstfahrzeuge (z.B. keine Dienstfahrzeuge verbrauchsärmere Fahrzeuge)
- Bewusstseinsbildung und Information (z.B. Testtage etc.)



Quellen: ummadum Service GmbH, Carployee GmbH

Nutzen & Vorteile des BMM je Zielgruppe

Betrieb

- klimaaktiv mobil Förderungen
- Kosteneinsparung
- Steuerliche Vorteile
- Reduktion von Büro-/Parkflächen
- Beitrag zum Umwelt-/Klimaschutz
- Auszeichnung für Engagement
- Bessere Erreichbarkeit
- Förderung der MA-Gesundheit
- Förderung der MA-Zufriedenheit
- Erhöhung der AG-Attraktivität

Beschäftigte

- Kosteneinsparung
- Steuerliche Vorteile
- Erhöhung der persönlichen Fitness und Gesundheit
- Reduktion von Stauzeiten und Stress im Straßenverkehr
- Nutzung der Reisezeit als Arbeitszeit
- Beitrag zum Umwelt-/Klimaschutz

Klima/Umwelt

- Reduktion von CO₂-Emissionen
- Reduktion von NO_x-Emissionen
- Reduktion von Partikel-Emissionen
- Reduktion des Flächenversiegelung
- Förderung der Artenvielfalt

klimaaktiv mobil...

... ist die **Klimaschutzinitiative des Klimaschutzministeriums (BMK)** im Verkehrsbereich, die klimafreundliche Mobilität forciert.

- Im Mittelpunkt stehen die **Förderung umweltfreundlicher und gesundheitsfördernder Mobilität** durch
 - klimaschonendes Mobilitätsmanagement,
 - die Forcierung alternativer Antriebe, Elektromobilität und erneuerbarer Energie im Verkehrsbereich
 - sowie die Stärkung des Radverkehrs und innovativer öffentlicher Verkehrsangebote.

Maßnahmen, die im Mobilitätsbereich
zu einer CO₂-Einsparung führen



© Sissi Koller

Förderschienen – ganz Allgemein



E-Mobilitäts-Leitfaden

Leitfaden

E-Mobilität für Betriebe,
Gebietskörperschaften
und Vereine

Jahresprogramm 2022

Eine Föderation des Klima- und Energiefonds der österreichischen Bundesregierung im Rahmen der E-Mobilitätsstrategie zur Förderung der Elektromobilität mit erneuerbarer Energie des BMK in Zusammenarbeit mit den Autoimporteuren, Zweiradimporteuren und dem Sportfachhandel



Wien, Februar 2022

- E-Pkw (Eingeschränkt)
- E-Kleinbusse
- Leichte E-Nutzfahrzeuge
- E-Mopeds
- E-Motorräder
- E-Ladeinfrastruktur etc.



Leitfaden

Aktionsprogramm
klimaaktiv mobil –
Aktive Mobilität und
Mobilitätsmanagement

Jahresprogramm 2023

Ein Programm des Klima- und Energiefonds der österreichischen Bundesregierung



Wien, Februar 2023



Aktionsprogramm klimaaktiv mobil

- Umweltfreundliche Personenmobilität
- Bewusstseinsbildende Maßnahmen
- Fahrräder
- Radabstellanlagen
- Umweltfreundliche Gütermobilität etc.

Hinweis!

*Es ist nicht möglich Maßnahmen aus beiden Leitfäden gemeinsam einzureichen;
für jeden Leitfaden ist eine separate Einreichung durchzuführen.*

Zielgruppen

Im Rahmen von klimaaktiv mobil können folgende Zielgruppen einen Förderantrag stellen:

- Unternehmen und Gewerbebetriebe
- Gebietskörperschaften (Länder, Gemeinde, Städte, Regionen)
- Körperschaften öffentlichen Rechts- Universitäten, Verbände und Kammern
- Contracting-Unternehmen
- Vereine, Verbände und Konfessionsgemeinschaften
- Landwirte (unter bestimmten Voraussetzungen)*

Einzelne Förderaktionen (E-Pkw, (E-)-Transportrad, E-Ladeinfrastruktur) können auch von Privatpersonen in Anspruch genommen werden.

*Landwirtschaftliche Projekte können Mittel aus dem Förderungsprogramm klimaaktiv mobil erhalten, wenn sie nicht im Rahmen der Landwirtschaftsförderung förderungsfähig sind.

E-Mobilitätsförderung 2023

Förderangebote für Betriebe, Gebietskörperschaften und Vereine

- E-Pkw
- E-Kleinbusse (*M1, M2*)
- Leichte E-Nutzfahrzeuge (*N1*)
- E-Leichtfahrzeuge (*L2e, L5e, L6e, L7e*)
- E-Zweiräder (*L1e, L3e*)
- E-Busse (*M3*)
- E-Sonderfahrzeuge
- E-Ladeinfrastruktur (*öffentlich zugänglich*)
- E-Ladeinfrastruktur (*betrieblich*)

Aktionsprogramm klimaaktiv mobil – Aktive Mobilität und Mobilitätsmanagement

Ein Programm des Klima- und Energiefonds

klimaaktiv
mobil

klima+
energie
fonds

Leitfaden
Aktionsprogramm
klimaaktiv mobil –
Aktive Mobilität und
Mobilitätsmanagement

Jahresprogramm 2023

Ein Programm des Klima- und Energiefonds
der österreichischen Bundesregierung



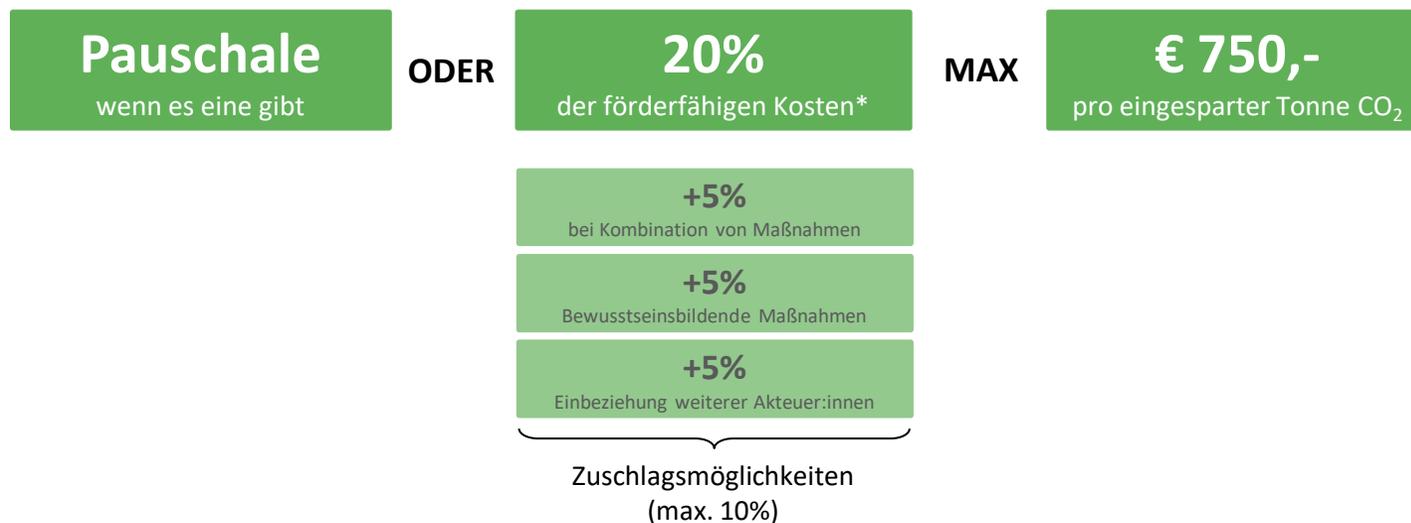
Wien, Februar 2023

Aktionsprogramm klimaaktiv mobil – Förderhöhe

- **Pauschale ODER %-Anteil an förderungsfähigen Investitionskosten***

**Kosten, die unmittelbar mit dem entstehenden Umwelteffekt in Verbindung stehen*

- Erhöhung der Förderung u.a. bei Kombination von Maßnahmen



*Kosten, die unmittelbar mit dem entstehenden Umwelteffekt in Verbindung stehen

Aktionsprogramm klimaaktiv mobil

Förderangebote für Betriebe, Gebietskörperschaften und Vereine

- Klimafreundliches Mobilitätsmanagement inkl. Fahrradprojekte und alternative Transportsysteme
- Antragstellung seit 01.03.2023 möglich

Welche Maßnahmen werden gefördert?

- **Mobilitätsmanagement für umweltfreundliche Personenmobilität**
 - Sharing-Modelle (Bike- und Carsharing)
 - Bedarfsorientierte Verkehrssysteme, Mikro-ÖV-Systeme
 - Jobräder, (E-)Transporträder, (E-)Falträder, etc.
- **Mobilitätsmanagement für umweltfreundliche Gütermobilität**
 - Umstellung von Lkw auf elektrisches Förderband
 - Transportrationalisierung
 - Umstellung auf CO₂-neutrale Statistik
- **Bewusstseinsbildende Maßnahmen**
 - Ausbildungs- und Schulungsprogramme, Veranstaltungen
 - Informationsmaßnahmen für aktive Mobilität

Aktionsprogramm klimaaktiv mobil

Förderangebote für Betriebe, Gebietskörperschaften und Vereine

- Klimafreundliches Mobilitätsmanagement inkl. Fahrradprojekte und alternative Transportsysteme
- Antragstellung seit 01.03.2023 möglich

Welche Maßnahmen werden gefördert?

- **Kosten für immaterielle Leistungen**
 - Planungs- und Beratungsleistungen
 - Verkehrs- und Mobilitätsmanagementkonzepte
 - Mobilitätsbefragungen, Studien und Gutachten
- **Kosten für im Zusammenhang mit Radinfrastruktur und entsprechenden Begleitmaßnahmen**
 - Informationssysteme, Boden-Markierungen, Zählstellen, etc.
- **Betriebskosten**
 - Diese werden mind. 3 bis max. 5 Jahre ab Umsetzungsbeginn gefördert

Aktionsprogramm klimaaktiv mobil

Förderangebote für Betriebe, Gebietskörperschaften und Vereine

- Klimafreundliches Mobilitätsmanagement inkl. Fahrradprojekte und alternative Transportsysteme
- Antragstellung seit 01.03.2023 möglich

Mobilitätsmanagement für umweltfreundliche Personenmobilität

- Sharing-Modelle (Bike- und Carsharing)
- Bedarfsorientierte Verkehrssysteme, Mikro-ÖV-Systeme
 - Wanderbus, Gemeindebus, Betriebsbus, Rufbus, Veranstaltungsmobilität etc.
- Dusch- und Umkleidemöglichkeiten – **nur in Kombination förderbar**
- Radreparatur-Stationen – **nur in Kombination förderbar**

- Fahrräder
- Radabstellanlagen

20%

der förderfähigen Kosten*

*Kosten, die unmittelbar mit dem entstehenden Umwelteffekt in Verbindung stehen

HINWEIS

Laufende Kosten sind
mind. 3 bis max. 5 Jahre förderbar.

Aktionsprogramm klimaaktiv mobil

Förderangebote für Betriebe, Gebietskörperschaften und Vereine

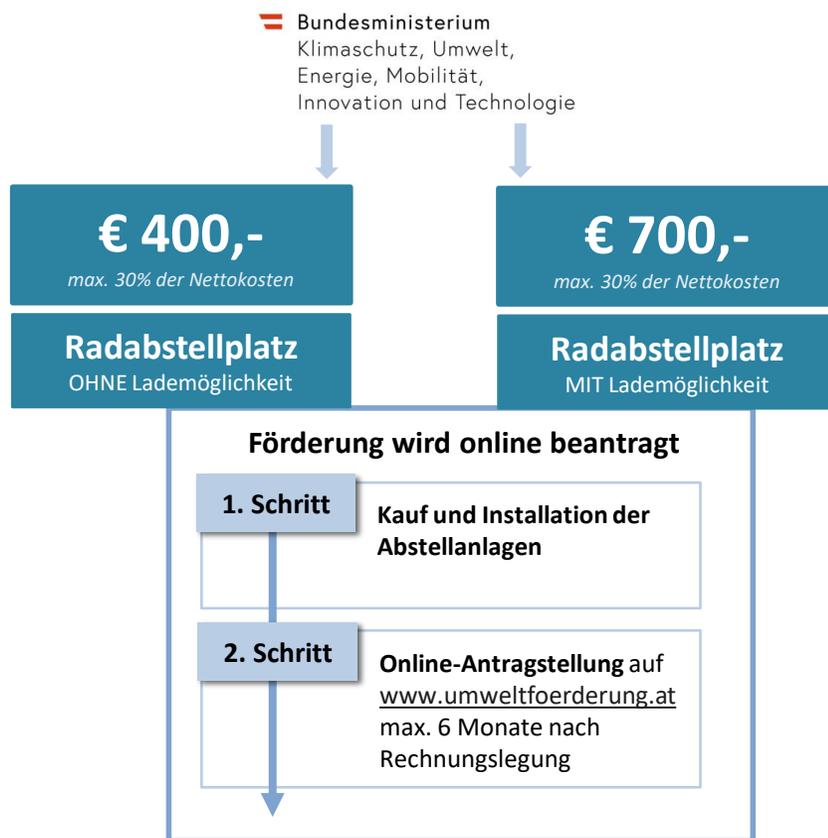
- Normale Räder, E-Fahrräder, (E-)Falträder und (E-)Transporträder
- Antragstellung seit 01.03.2023 möglich

klimaaktiv mobil – (E-)Transporträder, (E-) Falträder, E-Fahrräder für Betriebe, Gebietskörperschaften und Gemeinden		
Fahrradtyp	Bundesförderung pro Fahrrad	Anteil Sportfachhandel pro Fahrrad
E-Fahrräder (ab einer Anzahl von 5 Stück)	250 Euro	150 Euro inkl. großes Fahrradservice*
E-Transporträder und Transporträder	850 Euro	150 Euro inkl. großes Fahrradservice*
E-Falträder und Falträder	450 Euro	150 Euro inkl. großes Fahrradservice*

!Pauschale bis maximal 30% der förderfähigen Kosten!

Förderhöhe für Unternehmen, Gebietskörperschaften und Vereine

Einreichung NACH Umsetzung – bis zu 100 Abstellplätze



Die **Förderung** erfolgt im Rahmen des Klima- und Energiefonds und wird als **De-minimis Beihilfe** ausbezahlt.

FRISTEN

- max. **9 Monate** zwischen Rechnungsdatum und Online-Antragstellung

DOKUMENTE FÜR ONLINEANTRAG

- Eingeholte Angebote
- Ökostrom-Nachweis
- Bestätigung, dass alle Maßnahmen gemäß RVS 03.02.13 ausgeführt werden
- Letztgültiger Baubescheid
- Amtlicher Lichtbildausweis

VORAUSSETZUNGEN

- 100% Strom aus erneuerbaren Energieträgern
- E-Ladepunkt mit ≤ 5 kW Abgabeleistung
- Abstellplätze müssen überdacht sein
- Gebäude muss VOR 2012 errichtet worden sein

Förderschienen – Einreichprozedere

Förderaktion/-offensive

*idR Einreichung NACH Umsetzung
(bis zu 9 Monate nach Rechnungslegung)*

- **Vereinfachtes Verfahren:**
idR NACH Umsetzung mit Rechnung
- **KEIN** Mobilitätskonzept erforderlich
- Die Förderung erfolgt im Rahmen des Klima- und Energiefonds und wird als **De-minimis Beihilfe*** ausbezahlt.

* **De-Minimis Verordnung:** Ein Unternehmen kann „De-minimis“-Förderungen im Gesamtausmaß von **200.000 Euro innerhalb von drei Steuerjahren** zugesichert bekommen.

Konzepteinreichung

Einreichung VOR Umsetzung

- **Mobilitätskonzept inkl. Umwelteffektberechnung**
(Erstellt durch HERRY Consult – **kostenlos!**)
- Die Förderung erfolgt im Rahmen des Klima- und Energiefonds (auf Basis der AGVO*) und wird in Form eines **nicht rückzahlbaren Investitionskostenzuschusses** vergeben.

* **AGVO:** Die **Allgemeine Gruppenfreistellungsverordnung** bildet einen Rahmen, der es den Mitgliedstaaten ermöglicht, ohne jegliche Beteiligung der Europäischen Kommission Beihilfen für die Verbesserung des Umweltschutzes, die Schaffung von Arbeitsplätzen und die Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit zu vergeben.

Konzepteinreichung – Wann ist diese Förderschiene interessant?

- **Keine Kapazitäten im Rahmen von De-minimis***
- Wenn die Maßnahme nicht über eine Förderaktion förderbar ist
zB. Umstellung auf E-Förderband, E-Sonderfahrzeuge etc.
- **Kombination** von verschiedenen Maßnahmen
zB. E-Fahrzeuge und E-Ladestellen, normale Fahrräder und Abstellplätze etc.
- **„Groß-Projekte“**
zB. größere Flottenumstellungen, längere Umsetzungszeiträume etc.

Hinweis: E-Pkw über Konzepteinreichung ist nur für E-Taxi, E-Mietwagen, E-Carsharing und E-Fahrschulfahrzeuge möglich.

* **De-Minimis Verordnung:** Ein Unternehmen kann „De-minimis“-Förderungen im Gesamtausmaß von **200.000 Euro innerhalb** von **drei Steuerjahren** zugesichert bekommen.

E-Mobilitätsförderung 2023 – Ablauf

Allgemeiner Ablauf

Förderung von Einzelmaßnahmen

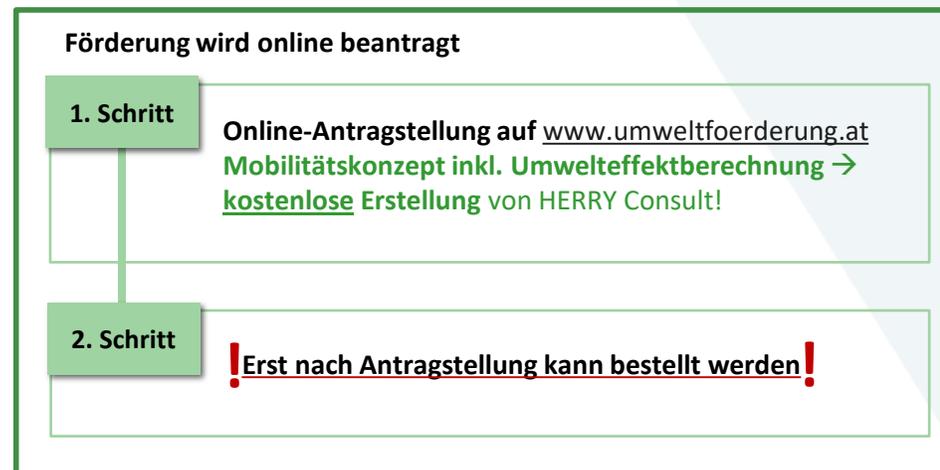
Einreichung NACH Umsetzung



Allgemeiner Ablauf

Förderung von kombinierten Maßnahmen

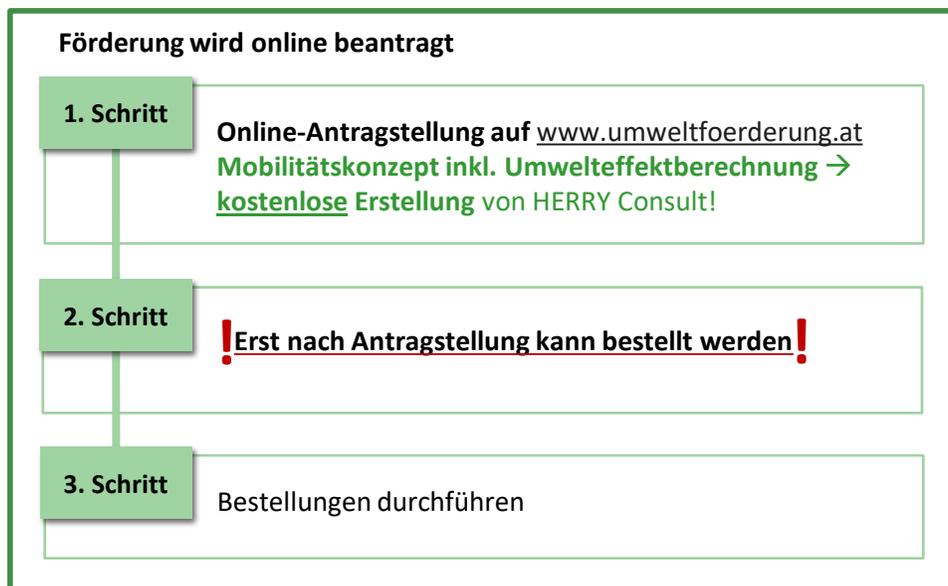
Einreichung VOR Umsetzung



E-Mobilitätsförderung 2023

Detaillierter Ablauf

Einreichung VOR Umsetzung



Kostenfreie Unterstützung bei der Förderantragstellung

- Aufzeigen von Fördermöglichkeiten
- Übermittlung von Informationsmaterialien *z.B. Förderinfoblätter*
- Abstimmung Ihrer Projektidee mit der Förderabwicklungsstelle *KPC GmbH*
- Berechnung der Umwelteffekte: *CO₂-, NO_x- und Partikel-Reduktion*
- Aufbereitung der Förderantragunterlagen z.B. **Erstellung des Mobilitätskonzeptes** etc.

Kontaktieren Sie uns!

klimaaktiv mobil "Mobilitätsmanagement für Betriebe, Bauträger und Flottenbetreiber"
HERRY Consult – ÖGUT – ÖIR

HERRY Consult GmbH

DI Markus Schuster, DI Claudia Floh, DI Gilbert Gugg, Johanna Helm BSc, Bettina Pöllinger MA MSc, DI Cornelia Weber

T +43 (1) 504 12 58 - 50

M office@mobilitaetsmanagement.at

Julius Blum GmbH [Vorarlberg]

Mitarbeitendenmobilität

- Anschaffung von 2.250 E-Rädern und 338 normalen Rädern
- Errichtung von 762 Radabstellplätzen ohne Lademöglichkeit
- Errichtung von 78 Radabstellplätze mit Lademöglichkeit
- Anschaffung von 18 Radboxen mit Lademöglichkeit als Last-Mile-Angebot am Bahnhof
- Anschaffung von 110 E-Pkw
- Errichtung von 80 E-Ladepunkten (je 22kW)
- Anschaffung von ca. 2.364 Jobtickets
- Umfassende bewusstseinsbildende Maßnahmen



Bildquelle: Julius Blum GmbH

Pedal Ritter e.U. [Vorarlberg]

- Ankauf von zwei Transporträdern
- Lasten von bis zu 300kg können transportiert werden
- im Bereich Lustenau bis Dornbirn



Bildquelle: Hollenstein Ralph Pedal Ritter e.U.

MPREIS Warenvertriebs GmbH [Tirol]

Mitarbeitendenmobilität

- Anschaffung von rund 1.000 Jobtickets
- Installation von Abfahrtsmonitoren: informieren die MA über die nächste Abfahrt von Zug & Bus
- E-Scooter als Last-Mile-Lösung
- Errichtung von 30 überdachten Radabstellplätzen mit E-Lademöglichkeit
- Errichtung von drei Sanitärbereichen (Dusch- und Umkleidemöglichkeiten)
- Errichtung von E-Ladeinfrastruktur: 24 Ladepunkte an 6 Standorten
- Einführung einer Mitfahr-App
- Begleitende bewusstseinsbildende Maßnahmen



Bildquelle: MPREIS Warenvertriebs GmbH

Meusburger GmbH [Vorarlberg]

- Ankauf mehrerer Werksbusse
(Opel Vivaro)
- MitarbeiterInnen der Firma Meusburger
nutzen Werksbusse - somit entfallen die
täglichen Pkw-Fahrten von zu Hause in die
Arbeit und retour.



Bildquelle : Meusburger GmbH

Allgemeine Sparkasse [Oberösterreich]

- 200 E-Räder als JobRäder
an unterschiedlichen Standorten in Österreich
- Bewusstseinsbildende Maßnahmen:
Bewerbung über interne
Kommunikationskanäle, Kick-Off-Event etc.



Bildquelle: iStock.com

Tridonic [Vorarlberg]

- 444 Jobtickets
- 100 konventionelle Fahrräder als JobRäder
- 5 Transporträder
- Bewusstseinsbildende Maßnahmen:
Radwettbewerb, Radlfrühstück,
Fahrradcheck



Fotocredit: iStock.com/william87

Innovative Betriebe zeigen es vor! Folgen Sie diesen Beispielen!

- Wir unterstützen jene **Betriebe**, die erst **am Start stehen**,
- als auch jene **Betriebe**, die **schon was tun!**
- Trend geht in Richtung **ganzheitliche Mobilitätskonzepte**
- Ziel: **2040** haben **alle Unternehmen** in Österreich **betriebliche Mobilitätskonzepte** implementiert





E-Mob-Train

ELEKTRO-MOBILITÄTS-KURS

BERUFSBEGLEITEND – eLEARNING – FLEXIBEL GESTALTBAR

eLearning-Weiterbildung im Bereich Elektromobilität – *in Kooperation mit WIFI Tirol*
in **5 flexibel kombinierbaren Modulen** auf **eLearning-Basis**

MODUL 1

Einstieg Mobilität und
Elektromobilität



MODUL 2

Antriebstechnik,
Batteriespeicher und
Hochvoltsicherheit



MODUL 3

Ladeinfrastruktur:
Technologie, Verrechnung
und gesetzlicher Rahmen



MODUL 4

Einsatzgebiete der
Elektromobilität



MODUL 5

Förderungen und
steuerrechtliche Aspekte
der Elektromobilität



Vertiefende optionale **Präsenztage** in **Innsbruck & Krems an der Donau**
zu allen 5 Modulen mit externen **E-Mobilitäts-ExpertInnen**

E-Mob-Train – Elektro-Mobilitäts-Kurs

Die berufsbegleitende Weiterbildung in Österreich zur Elektromobilität auf **E-Learning-Basis** in Kooperation mit **WIFI Tirol!**

Inhalte

- > 5 flexibel kombinierbare Module

AbsolventInnen

- > werden **klimaaktiv** mobil Kompetenzpartner
- > erhalten ein **Zertifikat** der Donau-Universität Krems



Teilnahmebedingungen

- > keine Vorkenntnisse / Vorbildung erforderlich
- > offen für Elektromobilitäts-Interessierte aus dem In- und Ausland
- > sowohl für Privatpersonen als auch für Unternehmen geeignet

Kosten

Kursgebühr [umsatzsteuerbefreit]	Standardtarif	1.250,- €
	Frühbuchertarif	990,- €

Termine

- > Zugang E-Learning-Plattform: **15. Mai - 08. Oktober 2023**
- > Präsenztage und Exkursion zu Praxisbeispielen (optional)

Präsenztage Krems an der Donau	Mi, 31.05.2023 & Do, 01.06.2023
--	--

Anmeldung & Infos unter www.emobtrain.at



Donau-Universität Krems
Die Universität für Wasserbau und
Kanalbau



Nächster
Kursstart
15. Mai 2023!



Kontakt

HERRY Consult GmbH

T +43 1 504 12 58 - 40

E office@emobtrain.at

W www.emobtrain.at

Sie haben Fragen zu den Serviceleistungen im Rahmen des **klimaaktiv mobil** Programms
„Mobilitätsmanagement für Betriebe“?

Sie haben Interesse an einer Mobilitätserhebung?

Wir von HERRY Consult freuen uns auf Ihre Anfrage!



Markus Schuster



Claudia Floh



Gilbert Gugg



Cornelia Weber



Johanna Helm
(dzt. Karenz)



Bettina Pöllinger
(dzt. Karenz)

klimaaktiv mobil Programmmanagement

„Mobilitätsmanagement für Betriebe, Bauträger und Flottenbetreiber“

HERRY Consult GmbH

Argentinerstraße 21, 1040 Wien

T +43 (1) 504 12 58 – 50

M office@mobilitaetsmanagement.at

W klimaaktivmobil.at/betriebe, mobilitaetsmanagement.at bzw. herry.at

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Für Fragen stehen wir gerne zur Verfügung!

klima**aktiv** mobil Programmmanagement

„Mobilitätsmanagement für Betriebe, Bauträger und Flottenbetreiber“

HERRY Consult GmbH

DI Markus Schuster, DI Claudia Floh, DI Gilbert Gugg, Johanna Helm BSc, Bettina Pöllinger MA MSc, DI Cornelia Weber

Argentinierstraße 21, 1040 Wien

T +43 (1) 504 12 58 - 50

M office@mobilitaetsmanagement.at

W klimaaktivmobil.at/betriebe, mobilitaetsmanagement.at bzw. herry.at